

Hallo ihr Lieben,

ich habe mich die letzten Wochen stark im Hintergrund gehalten (auch in meinem Blog), weil ich momentan einen Check-In, Check-Out-Marathon bei den Ärzten hatte.

Nachdem ich mit meiner Schilddrüsenproblematik einigermaßen auf dem Dampfer bin, haben mein Dermatologe und ich uns mal wieder zu einem Frontalangriff auf meine AA Universalis entschlossen ! Dieser gute Mann ist, falls jemand aus meiner Gegend kommt- Dr. Sorhage aus dem Bundeswehrzentral Krankenhaus in Koblenz und betreut mich seit meiner Hashimoto-Diagnose. Vielmehr war er der, der mich erst zum Nuklearmediziner geschickt hat, weil er meine Blutwerte so aufschlussreich fand.

Er ist auch der Meinung, das AA etc und andere Autoimmungeschichten mit Hashimoto, Psoriasis und Co. zusammenhängt und man das Thema ein wenig ganzheitlicher angehen sollte.

Das heisst zu ersteinmal- keine geplante Hypersensibilisierung gegen Hausstaub und anderen Allergenen, da es seine Behandlung beeinträchtigen würde.

Letzte Woche hat er getestet, wie ansprechbar mein Körper nach 6 Jahren AA Universalis und 3 Jahren Hashimoto ist. Deshalb hat er mir eine Dosis von 3 Tabletten Ultralan 20 am Tag also Kortison gegeben-über einen Zeitraum von ca. 6 Tagen. Nebenwirkungen hatte ich keine, da ich durch den Hashi eh schon an Gewicht zugelegt hab und zugleich Magenschonende Tabletten bekommen hab.

Und siehe da- es wächst! Meine Linke Kopfseite ist definitiv die dominantere, dort ist mehr zu sehen. Es wachsen über den ganzen Kopf verteilt leichte Flaumhaare, die noch kurz bleiben. Vereinzelt dazwischen ein paar (wie ich neu gelernt hab-) Terminalhaare, die schon meine Naturhaarfarbe besitzen.

Und ja liebe Frauen... ich musste mir mal wieder einen Ladyshave zulegen . Von zugewucherten Stellen kann aber keine Rede sein und ich werde mir wohl auch diesen Sommer wieder den Luxus ewiglang glatter Beine gratis leisten können *g*

Aber Spaß beiseite- mein Arzt hat mich gefragt ob ich zu dem Experiment bereit wäre, Cyclosporin auszuprobieren. Das eigentliche Gespräch findet nächste Woche statt, da der Aufklärungsbogen nicht vorrätig war. Kostenfrage ist für mich eh kein Thema, da Beamtin mit freier Heilfürsorge *zum Glück*. So habe ich mich über die gängigen Verkehrswege vorab informiert.

Durch die Forumssuche habe ich ja auch schon gehört, das es starke Nebenwirkungen haben kann. Aber die "typischen" Beschwerden wie Gewichtszunahme, Schlaflosigkeit, Zittern etc. hatte ich die letzten Jahre ohne Schilddrüsenmedikation ebenfalls, bin also Leiderprobt.

Ich weiss, das Cyclosporin eine absolute Chemiekeule ist, aber ich würde mich ärgern, wenn ich es nicht nutzen würde. Man hat mir gesagt, das dieses Medikament bei

Neurodermitispatienten im 4mon Intervall genommen wird, so werde ich auch behandelt. Meine erbliche Vorbelastung ist eh starke Schuppenflechte durch Mutti und ich habe selbst einen Hang zu kleinen atopischen Exzemen, die alle Jubeljahre mal auftreten. Da ich auch alle anderen Möglichkeiten der Medizin bisher ausgeschöpft habe, habe ich mich FÜR Cyclosporin ausgesprochen.

Ich bitte um Eure Meinung

LG Andrea